

tätigkeitsbericht

INFORMATIONEN FÜR MITGLIEDSFIRMEN

05.2020



VCI Hessen

Die industriepolitische Vertretung der chemisch- pharmazeutischen Industrie in Hessen

VERBAND DER CHEMISCHEN INDUSTRIE e.V.
WIR GESTALTEN ZUKUNFT.



VCI
HESSEN

Inhaltsverzeichnis

- ▶ **3 Vorwort**
- ▶ **4 Botschaft des Vorsitzenden
Dr. Helmut Prestel**
- ▶ **5 Mitglieder des Vorstands**
- ▶ **6 Branchenzahlen 2019**
- ▶ **8 Mitarbeiter der Geschäftsstelle**
- ▶ **10 Kernbereiche der Verbandsarbeit**
 - ▶ 11 Politische Kommunikation
 - ▶ 14 Energie, Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit
 - ▶ 17 Bildung
 - ▶ 20 Gesundheit
 - ▶ 22 Kommunikation,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ **24 Politikbrief /
Neustart nach Corona**
- ▶ **28 Mitgliederübersicht**
- ▶ **34 Impressum /
Bildnachweis**



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vertreter unserer Mitgliedsunternehmen in Hessen,

heute legen wir Ihnen unseren Tätigkeitsbericht vor. Er enthält Informationen zur Branche und zu den Aktivitäten im Berichtsjahr 2019 / 2020.

Unsere Mitgliederversammlung 2020 findet unter ungewöhnlichen Umständen statt. Covid-19 hat Sie in den Mitgliedsunternehmen, uns in der Geschäftsstelle und alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens im Frühjahr 2020 in seinen Bann gezogen. Weder in Wirtschaft und Industrie noch in Politik und Medien wird nach der Krise alles so sein wie vor der Krise. Dabei hat sich die tragende Rolle der Gesundheitsindustrie in der Krise mehr als deutlich gezeigt. Diese Sparten machen in Hessen 42 % des Umsatzes der chemisch-pharmazeutischen Industrie aus. Warum es Sinn macht, für Forschung & Entwicklung wie auch Produktion von Arzneimitteln, Medizinprodukten und Impfstoffen in Deutschland und Europa einzutreten, wird der Gesellschaft in diesen Tagen sehr bewusst. Die Initiative Gesundheitsindustrie Hessen spielt dabei eine Schlüsselrolle.

Besonders stolz macht uns das umfassende und vielfältige Engagement in den Mitgliedsunternehmen zur Beschaffung von Desinfektionsmitteln und persönlicher Schutzausrüstung. Der Krisenstab der Hessischen Landesregierung konnte in

vielen Fällen auf die Hilfe aus Chemie, Pharma- und Medizinprodukteindustrie zurückgreifen. In unserem digitalen Newsletter Mai 2020 finden Sie einen Überblick dazu.

An dieser Stelle begrüßen wir auch unsere zwölf neuen Mitgliedsunternehmen:

- Aidian Germany GmbH, Eschborn
- aprimeo diagnostics GmbH & Co. KG, Pfungstadt
- Arakawa Europe GmbH, Eschborn
- Cansativa GmbH, Mörfelden-Walldorf
- Colorants Solutions Deutschland GmbH, Frankfurt
- DSP Germany GmbH, Neu-Isenburg
- DyStar Colours Distribution GmbH, Raunheim
- Euro Nippon Kayaku GmbH, Frankfurt
- Performance Masterbatches Germany GmbH, Frankfurt
- Röhm GmbH, Darmstadt
- time:matters GmbH, Neu-Isenburg
- Tritron GmbH, Battenberg-Dodenau

Es macht weiterhin viel Freude, für Sie und mit Ihnen zu arbeiten! Eine anregende und informative Lektüre wünscht Ihnen

*Ihr Gregor Disson
Geschäftsführer*



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Mitgliedsunternehmen,

nach zwei Jahren als Vorsitzender und insgesamt 14 Jahren im Vorstand des VCI Hessen verabschiede ich mich heute von Ihnen und blicke mit einem guten Gefühl auf unsere Branche und unseren Verband. In meiner Amtszeit konnten wir uns über eine überwiegend sehr positive Entwicklung in der chemisch-pharmazeutischen Industrie freuen. Zweimal mussten wir Rückschläge hinnehmen: 2008/2009 in der weltweiten Finanzkrise und ganz aktuell in 2020 in der globalen Corona-Pandemie.

Ich bin zuversichtlich, dass wir dank der Innovationskraft unserer Branche auch diesmal wieder gestärkt aus der Krise hervorgehen werden. Hessen hat eine stolze Tradition zu verteidigen. Knapp 60.000 Mitarbeiter erwirtschafteten hier in 2019 einen Umsatz von knapp 28 Mrd. Euro. 250 Mitgliedsunternehmen des VCI haben ihre Produktions- und Vertriebsstandorte in Hessen. Ein wichtiger Faktor ist die Gesundheitsindustrie mit Arzneimitteln, Diagnostika, Impfstoffen und Medizinprodukten, die über 40 % des Umsatzes der Branche ausmachen. Vor diesem Hintergrund hat Ministerpräsident Volker Bouffier im Jahr 2013 mit uns die Initiative Gesundheitsindustrie Hessen (IGH) gegründet, die sich für eine nachhaltige Entwicklung zukunftsfähiger Produkte und Therapien, qualifizierte Arbeitsplätze und eine exzellente Versorgung der Bevölkerung einsetzt. Gerade in der aktuellen Pandemie zeigt sich, wie wichtig diese Initiative ist. Der VCI Hessen stellt das Projektbüro dafür zur Verfügung.

Die chemisch-pharmazeutische Industrie ist in allen Größenordnungen und Sparten in Hessen vertreten. Ihre Vielfalt sichert in gewisser Weise auch die Zukunft der Branche. Sie erfindet sich immer wieder

neu und zeigt gerade in Zeiten des Umbruchs ihre Innovationskraft und Wandlungsfähigkeit. Ein anschauliches Beispiel ist die Energiewende. Mit ihren Produkten und modernen Verfahren trägt sie auch in Hessen dazu bei, dass trotz stetigem Wachstum in den vergangenen Jahren die Energieeffizienz verbessert wurde.

Das Verhältnis zu Politik und Behörden in Hessen hat sich in den vergangenen Jahren entspannt, ganz im Geiste der Umweltallianz Hessen, die in diesem Jahr eine Neuauflage erfährt. Über die Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³, die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen und Responsible Care ist es gelungen, den Dialog mit Stakeholdern aus dem Kreis der Umweltorganisationen auszubauen.

Unser Netzwerk ist stabil, lebendig und tragfähig auch unter wechselhaften Bedingungen. Deshalb ist mir um die Zukunft der Branche und ihrer Interessenvertretung in unserer Region nicht bange! Für die jederzeit konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Landesvorstand und die hoch professionelle und sehr angenehme Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle in Frankfurt in all den Jahren seit 2006 bedanke ich mich ganz herzlich. Meinem Nachfolger im Landesvorsitz und dem neuen Landesvorstand wünsche ich eine glückliche Hand und viel Erfolg im Sinne einer erfolgreichen Weiterentwicklung unserer Industrie in Hessen und darüber hinaus!

Ihr Helmut Prestel
Vorsitzender

Mitglieder des Vorstands



Dr. Helmut Prestel,
Vorsitzender
BASF Lampertheim
GmbH, Lampertheim



Dr. Marcus Kuhnert,
stellvertretender
Vorsitzender
Merck KGaA,
Darmstadt



Peter Bartholomäus
InfraServ GmbH & Co.
Wiesbaden KG,
Wiesbaden



Dr. Matthias Braun
Sanofi-Aventis
Deutschland GmbH,
Industriepark Höchst,
Frankfurt/M.



Dr. Jürgen Eck
B.R.A.I.N.
Biotechnology Research
And Information
Network AG,
Zwingenberg



Dr. Ulrike Fröhlich
Bayer Steigerwald
Arzneimittelwerk
GmbH, Darmstadt



Gregor Hetzke
Evonik Technology &
Infrastructure GmbH,
Hanau-Wolfgang



Martin Kersten
G.E. Habich's Söhne
GmbH & Co. KG
Farbenfabriken,
Reinhardshagen



Oliver Kinkel
Clariant Verwaltungs-
gesellschaft mbH,
Sulzbach



Dr. Joachim Kreysing
Infraserv GmbH & Co.
Höchst KG Industrie-
park Höchst,
Frankfurt/M.



Jochen Reutter
GSK Vaccines GmbH,
Marburg

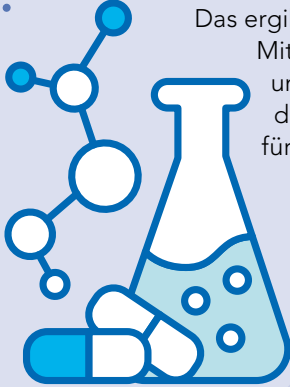


Klaus Rudert
Dow Deutschland
Anlagengesellschaft
mbH, Wiesbaden

Die Branche in Zahlen

Pharma

Der **Pharma-Umsatz** betrug **11,7 Milliarden Euro** und war damit gegenüber dem Vorjahr mit 2,7 Prozent rückläufig. Im **Ausland** erzielten die hessischen Pharmaunternehmen **Umsätze** in Höhe von **7,4 Milliarden Euro**; das war ein leichter Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozent. Im **Inland** konnten **Umsätze** in Höhe von **4,3 Milliarden Euro** erzielt werden. Das ergibt einen Rückgang zum Vorjahr in Höhe von -7,4 Prozent. Mit **22.843 Beschäftigten** konnte **Pharma** die Beschäftigung um 2,4 Prozent ausbauen. Das Pharmasegment ist es auch, von dem in den letzten Jahren durchgängig Beschäftigungsimpulse für die chemisch-pharmazeutische Industrie insgesamt ausgingen.

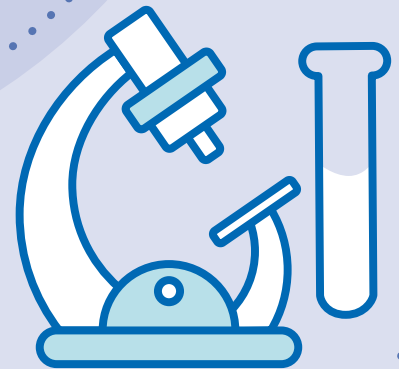


Entwicklung in der chemisch- pharmazeutischen Industrie in 2019 in Hessen

Die **Umsätze** in der **chemisch-pharmazeutischen Industrie** beliefen sich auf **27,9 Milliarden Euro**. Das entspricht etwa einem Viertel der gesamten hessischen Industrie. Im Vergleich zum Vorjahr war das ein Anstieg von 3,4 Prozent. Davon entfielen **rund 19 Milliarden Euro** auf das **Auslandsgeschäft** (+5,3 Prozent). Das **Inlandsgeschäft** war mit -0,5 Prozent leicht rückläufig und landete bei **8,9 Milliarden Euro**. Die **Beschäftigtenzahl** betrug **60.976** und lag mit 0,2 Prozent leicht im Plus gegenüber dem Vorjahr. **Damit ist unsere Branche größter industrieller Arbeitgeber in Hessen.**

Chemie

Der **Gesamtumsatz** der klassischen Chemie legte mit 8,4 Prozent kräftig zu und erbrachte **16,2 Milliarden Euro**. Im **Inlandsgeschäft** erlösten die Unternehmen **4,7 Milliarden Euro**; auch hier konnte ein Zuwachs von 7,4 Prozent erzielt werden. Das **Auslandsgeschäft** erbrachte **11,6 Milliarden Euro** mit ebenfalls kräftigem Zuwachs in Höhe von 8,8 Prozent. Die **Beschäftigtenzahl** lag in der **Chemie** bei **38.118**. Diese Zahl beinhaltet einen leichten Rückgang um 1,1 Prozent.



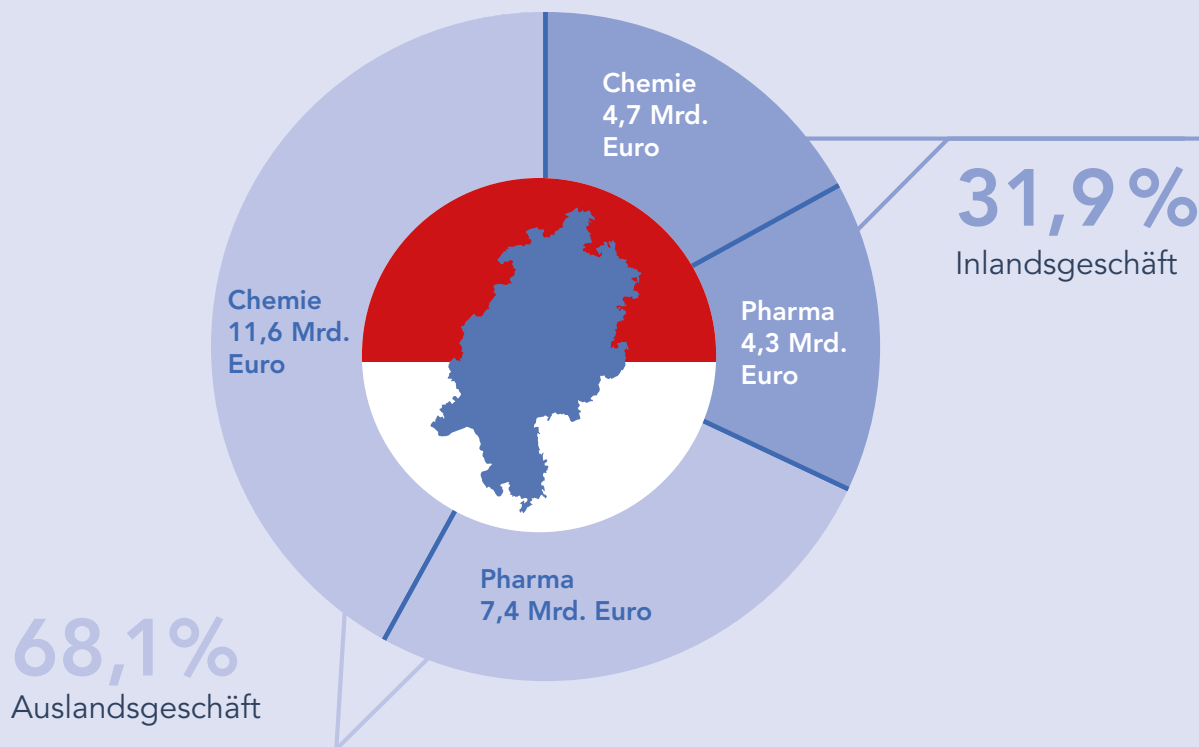
Vergleich zu Gesamtdeutschland

Ein großer Teil der umfangreichen und vielfältigen Produktpalette der Chemie- und Pharmaindustrie besteht aus Vorleistungen – sowohl für andere Wirtschaftszweige als auch für andere Unternehmen der Branche selbst. Es werden aber auch Verbrauchsgüter hergestellt, wobei dieses Segment in Hessen überdurchschnittlich groß ausfällt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die chemisch-pharmazeutische Industrie in Hessen im Vergleich zur Branche bundesweit durch eine erheblich größere Bedeutung der Herstellung

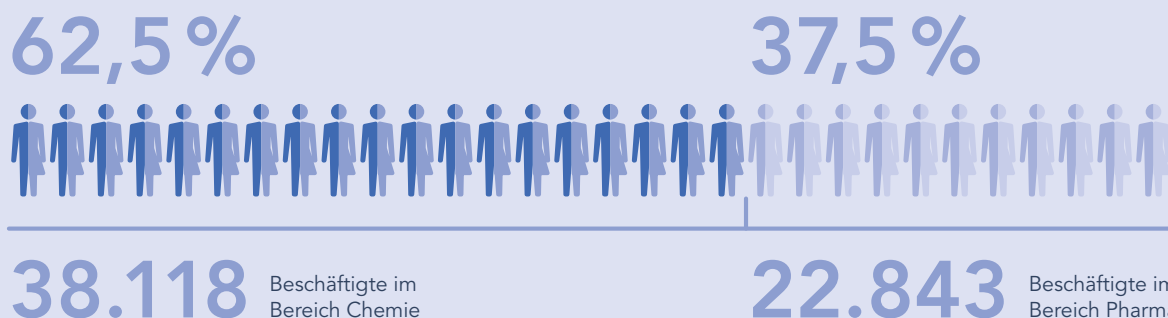
von Pharmazeutika charakterisiert ist: 42 % des Umsatzes der Branche im Jahr 2019 wurde mit pharmazeutischen Erzeugnissen erzielt. Auf diese Sparte entfällt auf Bundesebene nur ein Umsatzanteil von 26,6 %. Im Gegenzug spielt im Bund die Chemieproduktion (73,4 %) eine entsprechend wichtigere Rolle als in Hessen (55,4 %).

Quellen: Hessisches Statistisches Landesamt und Hessischer Konjunkturspiegel 4/2019.

27,9 Mrd. Euro Umsatz der chemisch-pharmazeutischen Industrie 2019 in Hessen



60.976 Beschäftigte in der chemisch-pharmazeutischen Industrie 2019 in Hessen



Der VCI Hessen – persönlich

Unter einer Geschäftsstelle eines Verbandes stellt man sich nichts Aufregendes vor, oder? Sie muss gut organisiert sein, schnell reagieren und Fragen beantworten. Wir sind mehr! So wie viele weitere dieser Geschäftsstellen, die wir in unserem Netzwerk kennen. Heute stellen wir uns hier vor.



Wir beginnen auf dem Foto von links:

Eva Sander ist Assistentin der Geschäftsführung und seit über 27 Jahren im VCI tätig. Es gibt keine Korrespondenz, keine Terminvereinbarung und keine Mitgliederversammlung, die nicht über ihren Tisch läuft. In ihren Assistenzbereich fallen auch Presse und die Betreuung des Fonds der Arzneimittelfirmen Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland.

RA Gregor Disson ist seit 33 Jahren für den VCI tätig. Er startete 1987 in der Rechtsabteilung und Europakoordinierung, war ein Jahr als Nationaler Experte in der EU-Kommission/Generaldirektion Industrie tätig und ging 1996 zum VCI Rheinland-Pfalz. Seit 2001 ist er Geschäftsführer des VCI Hessen und erster Ansprechpartner für die Politik und das gesamte Netzwerk des Verbandes in Hessen. Über die jeweiligen Landesvertretungen in Berlin und Brüssel vergrößert er die Wirkweise des VCI Hessen in Richtung Bundes- und Europapolitik.

Sula Lockl ist stellvertretende Geschäftsführerin und Pressesprecherin beim VCI Hessen. Sie verantwortet den Bereich Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Gesundheitspolitik. Sie ist seit 2012 beim VCI Hessen und bringt 14 Jahre Erfahrung in der Pharmaindustrie mit. Neben dem VCI Hessen ist sie auch stellvertretende Geschäftsführerin beim BPI-Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Geschäftsführerin des Fonds der Arzneimittelfirmen.

RAin Ursula Kirchner ist seit 2012 im Team und federführend für die Initiative Gesundheitsindustrie Hessen. Als Geschäftsführerin des Förderkreises der Forschungsstelle für Pharmarecht an der Philipps-Universität koordiniert sie die jährlichen Marburger Gespräche zum Pharmarecht. Sie begleitet die gesundheitspolitischen Gesetzesvorhaben und ist stellvertretende Geschäftsführerin des BPI-Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland.

Sie erreichen uns wie folgt:

Telefonnummer VCI Hessen (069) 2556- Durchwahl

RA Gregor Disson

Geschäftsführer
VCI Hessen
BPI Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
VdL-Bezirksgruppe Rhein-Main
disson@vci.de, -1421

Sula Lockl

Stv. Geschäftsführerin
VCI Hessen
Referat Gesundheitspolitik/
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/
Kommunikation
Stv. Geschäftsführerin BPI Hessen/
Rheinland-Pfalz/Saarland
Geschäftsführerin Fonds der
Arzneimittelfirmen Hessen/Rheinland-
Pfalz/Saarland e.V.
lockl@vci.de, -1430

RAin Ursula Kirchner

Referat Pharmarecht/
Gesundheitspolitik
VCI Hessen
Stv. Geschäftsführerin BPI Hessen/
Rheinland-Pfalz/Saarland
Geschäftsführerin Forschungsstelle
Pharmarecht Marburg
Projektbüro Initiative
Gesundheitsindustrie Hessen
kirchner@vci.de, -1466

Heike Blaum

Referat Bildungspolitik /
Frühe naturwissenschaftliche Bildung
blaum@vci.de, -1649

Anne Meister

Referat Politische Kommunikation
VCI Hessen
Projektbüro Initiative
Gesundheitsindustrie Hessen
meister@vci.de, -1021

Eva Sander

Assistenz Geschäftsführung
VCI Hessen
Fonds der Arzneimittelfirmen Hessen/
Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.
sander@vci.de, -1534

Anne Helsig

Assistenz
BPI Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
VCI Hessen
Projektbüro Initiative
Gesundheitsindustrie Hessen
helsig@vci.de, -1013

Jessica Schneider

Assistenz
VCI Hessen
Projektbüro Initiative
Gesundheitsindustrie Hessen
j.schneider@vci.de, -1431

Jessica Schneider ist seit 2013 Assistentin im VCI Hessen und unterstützt von Beginn an die Organisation rund um die in 2012 aus der Taufe gehobene Initiative Gesundheitsindustrie Hessen mit ihren vielen Mitwirkenden, Werkstätten, Arbeitsgruppen und Aktivitäten sowie den Umweltbereich.

Anne Helsig ist der dritte Teil des tatkräftigen Kleeblatts in der Assistenz des VCI Hessen. Sie kam 2018 ins Team und ist als Assistentin auch für den BPI-Landesverband zuständig. Für VCI Hessen, BPI-Landesverband und die Initiative Gesundheitsindustrie Hessen betreut sie das Veranstaltungsmanagement.

Dr. Thomas Roth ist Chemiker und war bis Mai 2020 beim VCI Hessen tätig. In dem von ihm betreuten Umweltausschuss tauschen sich die Werkleiter untereinander und mit den zuständigen Behörden über den Vollzug von Genehmigungsverfahren in Hessen sowie Energie- und Klimaschutz aus.

Heike Blaum ist seit 24 Jahren beim VCI Hessen und für den Bildungsbereich verantwortlich. Sie engagiert sich dafür, junge Menschen für Chemie zu begeistern. Dabei werden diese über alle Leistungs- und Altersstufen hinweg angesprochen. Guter naturwissenschaftlicher Unterricht legt die Basis für die Begeisterung für innovative Technologien und deren verantwortungsvolle Entwicklung. In die hessische Nachhaltigkeit ist sie über das Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung eingebunden.

Anne Meister betreut die politische Kommunikation. Sie ist seit 2018 im Team und bringt Erfahrung aus dem politischen Brüssel mit, in dem sie die letzten 8 Jahre gearbeitet hat. Sie koordiniert Unternehmensbesuche von Politikern, baut die Kontakte zu den Jugendorganisationen der Parteien aus und hat aktuell den Twitter-Account des VCI Hessen ins Leben gerufen. Zudem ist sie Ansprechpartnerin für Responsible Care in Hessen.

Kernbereiche der Verbandsarbeit

Politische Kommunikation

Wie können unsere politischen Entscheidungsträger in Wiesbaden, Berlin und Brüssel kluge, nachhaltige Gesetze machen und damit Rahmenbedingungen für Unternehmen setzen? Hierfür braucht es ein Potpourri an fachlicher Expertise und praktischen Erfahrungen von wirtschaftlich agierenden Unternehmen. Der Austausch zwischen Politik und Wirtschaft fördert das Verständnis und bildet die Grundlage für nachhaltige Gesetze für Unternehmen und ihre Mitarbeiter – es braucht mehr Begegnungen, vor und nach Wahlen.

Energie, Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit

Um auch zukünftig in Deutschland produzieren zu können, sind Unternehmen auf eine umsichtige Gesetzgebung und einen praxisnahen Vollzug angewiesen. Energie ist für unsere Unternehmen ein unersetzlicher Rohstoff, der die Preisgestaltung der Produkte beeinflusst. Gleichzeitig sind viele Produkte der Branche zur Lösung der Klimaschutzproblematik unerlässlich. Wir setzen uns für bezahlbare Energie ein und begleiten die chemierelevante Gesetzgebung. Besonderes Augenmerk gilt hier der Vermeidung von Bürokratielast und Reduktion von Kosten sowie der Verbesserung von Genehmigungsverfahren.

Gesundheit

Wir vertreten in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland den Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie (BPI) als Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland. Wir stellen zudem für die Initiative Gesundheitsindustrie Hessen (IGH) das Projektbüro. Für den Verband forschender Arzneimittelhersteller (vfa) übernehmen wir eine Koordinatorenrolle und sind damit in Hessen starker Ansprechpartner für alle gesundheitspolitischen Belange der Industrie.

Bildung

Wir engagieren uns dafür, junge Menschen für Naturwissenschaften zu begeistern. Dabei reicht der Einsatz für die naturwissenschaftliche Bildung über alle Schulformen und Jahrgangsstufen hinweg. Guter naturwissenschaftlicher Unterricht und qualitativ hochwertige außerschulische Angebote legen die Basis für die Begeisterung für innovative Technologien und deren verantwortungsvolle Entwicklung. Damit leisten wir einen Beitrag zum künftigen Erfolg der Chemie- und Pharmabranche in Hessen bei.

Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir begleiten die Aktivitäten des VCI Hessen und seiner Mitgliedsunternehmen und berichten hierzu auf die Zielgruppen angepasst. Dies tun wir nach strategischen Gesichtspunkten. Mit einer Portion Spontaneität gelingt es uns, den Themen nicht hinterher zu sein, sondern die Diskussion aktiv mitzugestalten.



Auf den folgenden Seiten berichten wir im Detail zu den 5 Kernbereichen unserer Arbeit. Weitere stets aktuelle Informationen

erhalten Sie über unseren Newsletter, die Website www.vci.de/hessen sowie über unseren Twitterkanal @VCI_Hessen.

Politische Kommunikation

Wie können unsere politischen Entscheidungsträger in Wiesbaden, Berlin und Brüssel kluge, nachhaltige Gesetze machen und damit Rahmenbedingungen für Unternehmen setzen? Hierfür braucht es ein Potpourri an fachlicher Expertise und praktischen Erfahrungen von wirtschaftlich agierenden Unternehmen. Der Austausch zwischen Politik und Wirtschaft fördert das Verständnis und bildet die Grundlage für nachhaltige Gesetze für Unternehmen und ihre Mitarbeiter – es braucht mehr Begegnungen, vor und nach Wahlen.

Diese Treffen zu ermöglichen haben wir uns auch 2019 auf die Fahnen geschrieben und politische Entscheidungsträger mit Unternehmen in Hessen zusammengebracht. Den Anfang machte die neue hessische Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde über die Notwendigkeiten des Breitbandausbaus und die ersten geplanten Schritte nach Neuaufbau des Arbeitsbereichs diskutiert. Im Mai ergab sich anlässlich der Europa-Wahl die Chance für die hessischen Bewerber um einen Sitz im EU-Parlament Prof. Dr. Sven Simon, Michael Gahler (beide CDU) und Dr. Thorsten Lieb (FDP) die Türen einiger

unserer Mitgliedsunternehmen zu öffnen. Dabei wurde deutlich, wieviel Einfluss die Gesetzgebung in Brüssel auf die Wirtschaft und damit auch tausende Arbeitsplätze in Hessen hat. Die EU-Kandidaten konnten sich ein Bild machen von den Themen und Herausforderungen der ansässigen Unternehmen mit einem Schwerpunkt auf der Gesundheitsindustrie in Marburg, Darmstadt und der Rhein-Main-Region. Die Gespräche drehten sich um mitunter komplexe Themen wie die Europäische Nutzenbewertung für die Arzneimittelindustrie, EU-geförderte Forschungszusammenschlüsse (IMI) oder auch die EU-Medizinprodukteverordnung, aber sparten auch nicht an grundsätzlichen Bereichen der Industriepolitik wie Infrastruktur, Fachkräftesicherung und Standortpolitik.

Im weiteren Jahresverlauf organisierten wir Besuche vom Bundestagsabgeordneten Norbert Altenkamp (CDU) in seinem Wahlkreis, dem die innovativen Fähigkeiten der Chemie-Welt vor Augen geführt wurden. 2020 sollen diese Besuche ausgeweitet werden. Gegen Ende des Jahres freuten sich die ehemaligen Behringwerke in Marburg über den Besuch vom Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Dr. Philipp Nimmermann. Die thematische Bandbreite unserer Branche



Zu einem Arbeitsfrühstück kommen Mitglieder des VCI Hessen-Vorstands mit der hessischen Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus zusammen.



Bundestagsabgeordneter Norbert Altenkamp erhält Einblicke in das Innovation Center der Clariant.

zeigte sich auch bei diesem Gespräch: vom Umwelt-Management über Impfstoffproduktion bis hin zu infrastrukturellen Herausforderungen.

Plenumsitzungen im Landtag begleiten wir regelmäßig und bringen uns anlassbezogen in die Debatte ein. Auch bei Verhandlungen im Bundesrat versuchen wir über die Hessische Staatskanzlei die Stimme unserer Branche einzubringen. Darüber hinaus sind wir auch mit Unterstützung unseres Vorstands im regelmäßigen

Austausch mit Vertretern der Regierungskoalition und Oppositionsparteien und der dazugehörigen Arbeitsebene in Hessen.

Auch mit Vertretern der Jugendparteiorganisationen haben wir 2019 Gespräche geführt. Idealerweise können wir den Nachwuchs der Parteien in künftige Unternehmensbesuche einbinden und weitere Formate finden, um den zukünftigen Entscheidungsträgern die Relevanz von Industriepolitik zu verdeutlichen.

Hessischer Spitzenkandidat für die CDU im EU-Parlament Prof. Dr. Sven Simon zeigt sich begeistert über den Marburger MARS-Campus.



Unser Advocacy-Papier „VCI Hessen: Wofür wir stehen“ bildet die Grundlage unserer politischen Arbeit. Es skizziert die Leitlinien und gegenwärtigen Schwerpunkte und wird entsprechend fortlaufend aktualisiert. Angesichts der derzeitigen Corona-Pandemie haben wir die Erläuterung zur Systemrelevanz der Chemie, Pharma- und Medizintechnikbranche hinzugefügt. Auch im sozialen Netzwerk Twitter zeigen wir die thematische Vielfalt unserer Mitgliedsunternehmen. Ziel ist es hier, unterschiedliche Stakeholder unserer Arbeit anzusprechen und zu erreichen; dazu gehören Politik, Medien, Verbände aber auch unsere eigenen Mitgliedsunternehmen, ihre Beschäftigten und die Bevölkerung allgemein.



Staatssekretär
Dr. Philipp Nimmermann
mit Vertretern der Firmen
des Marburger
MARS-Campus.

Wir stehen für:

- Die Bereitstellung von **systemrelevanten Produkten und Dienstleistungen** z.B. von Arzneimitteln, Impfstoffen, Medizinprodukten oder auch Desinfektionsmitteln. Unsere Branche produziert lebenswichtige Güter, die insbesondere in der aktuellen Corona-Krise den Gesundheitssektor im Speziellen und die Gesellschaft allgemein massiv unterstützen.
 - Eine **verbesserte Energieeffizienz und neue Wege in der Energiepolitik**. Wir unterstützen das Ziel einer klimaverträglichen, sicheren und bezahlbaren Energieversorgung. Wirksame Impulse zur Kostenbegrenzung sind erforderlich. Hohe Priorität gilt daher der Energieeffizienz in Produktionsprozessen. Ein ausgewogener Emissionshandel ist wichtiger Baustein für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitglieder.
 - Den **Schutz unserer Umwelt**. Der Gesetzgeber sollte die Unternehmen in ihren Bemühungen, innovative
- Produkte und Verfahren zu entwickeln, unterstützen. Mehr Bürokratie und steigende Kosten sind kontraproduktiv. Dies gilt u.a. im Hinblick auf die Problematik exponentiell steigender Kosten bei der Erreichung des „Null-Emission“-Ziels.
- Kontinuierliche **Investitionen in den technologischen Fortschritt**. Wir wünschen uns eine technologieoffene Gesetzgebung, die relevante Vorhaben einem Innovations-Check unterzieht. Unsere Unternehmen investieren viel in Forschung und Entwicklung – eine steuerliche Forschungsförderung ist sinnvoll, um weitere Vorhaben leichter auf den Weg zu bringen. Forschungsanreize sind zudem ausreichende Patentlaufzeiten und ergänzende Schutz-zertifikate.
 - Eine **qualitativ hochwertige und bezahlbare Gesundheitsversorgung**. Die Gesundheitsindustrie leistet einen überdurchschnittlichen
- Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung Hessens. Im Ländervergleich nimmt Hessen damit einen Spitzenplatz ein. Politische Entscheidungen, z.B. die Verlängerung des Preis-moratoriums, haben unmittelbare Konsequenzen für Investitionen und Arbeitsplätze. Die Initiative Gesundheitsindustrie Hessen, getragen von Landesregierung, Industrie, Wissenschaft und Gewerkschaft, trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung dieses Sektors bei.
- Eine **fundierte und praxisbezogene MINT-Bildung** in unseren Schulen, um künftige Arbeitnehmer für den Arbeitsmarkt der Zukunft fit zu machen und Technologieoffenheit in der Bevölkerung zu vermitteln. Wir engagieren uns in vielfältigen Projekten für die naturwissenschaftliche Ausbildung. Auch digitale Bildung muss ein integraler Bestandteil des Curriculums werden.

Energie, Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit

Die chemische Industrie arbeitet mit Gefahrstoffen und in Anlagen mit hohem Sicherheits- und Umweltstandard. Um auch zukünftig in Deutschland produzieren zu können, ist sie auf eine Gesetzgebung angewiesen, die diesen Standard stets den aktuellen Anforderungen anpasst und auf einen praxisnahen und pragmatischen Vollzug. Die Branche zählt zu den energieintensiven Branchen. Energie ist für die Unternehmen ein Rohstoff, der in chemischen Prozessen unersetzlich ist und die Preisgestaltung der Produkte beeinflusst. Gleichzeitig sind viele Produkte der Branche zur Lösung der Klimaschutzproblematik unerlässlich. Der VCI Hessen setzt sich dafür ein, dass Energie bezahlbar und die hessischen Chemieunternehmen wettbewerbsfähig bleiben. Wir begleiten die chemierelevante Gesetzgebung. Besonderes Augenmerk gilt hier der Vermeidung von Bürokratielast und Reduktion von Kosten sowie der Verbesserung von Genehmigungsverfahren.

Lack- und Druckfarbenindustrie

Die Vernetzung der Lack- und Druckfarbenbranche ist in Regionalgruppen innerhalb des Verbands der Lack- und Druckfarbenindustrie VdL organisiert. Der VCI Hessen stellt für die Regionalgruppe Rhein-Main (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland) im VdL die Geschäftsführung. Einmal jährlich trifft sich die Bezirksgruppe bei einem Mitgliedsunternehmen in der Region zum Erfahrungsaustausch der Betriebsleiter zu aktuellen Arbeitsschutz-, Umweltschutz- und Anlagensicherheitsthemen. Im vergangenen Jahr war z.B. die Einstufung von Titandioxid durch die Europäische Kommission als „möglicherweise krebserregend beim Einatmen“ ein wichtiges Thema.

Umweltausschuss

Der Umweltausschuss bietet eine regelmäßige Plattform zum Erfahrungsaustausch zwischen den Umweltverantwortlichen der Standorte in Hessen. In Wiesbaden, Berlin und Brüssel wird regelmäßig das Gespräch mit Politik und Behörden zu aktuellen Gesetzgebungsvorhaben gesucht. Im November 2019 informierte sich der Umweltausschuss aus erster Hand in der Hessischen Landesvertretung bei der EU in Brüssel bei Vertretern der Europäischen Institutionen über branchenrelevante Initiativen

wie z.B. die Europäische Kunststoffstrategie, in deren Kontext auch die Debatte um die Vermeidung von flüssigem und gelöstem Kunststoff geführt wird. Weitere Arbeitskreise des Umweltausschusses kümmern sich anlassbezogen um Wasser- und Abwasserthemen, Abfallpolitik und Kreiskaufwirtschaft und Genehmigungsverfahren sowie Energieeffizienz. Für die energiepolitischen Themen haben sich Unternehmen und Verbände branchenübergreifend im **VhU-Energieausschuss** zusammengeschlossen. Hier werden die energiepolitischen Positionen formuliert und politischen Entscheidern in Wiesbaden, Berlin und Brüssel nähergebracht.

Fortbildungsveranstaltung Störfall

Alle zwei Jahre veranstalten wir eine Fortbildung für Störfallbeauftragte. Sie dient der Vernetzung und dem Austausch der Umweltverantwortlichen in Mitgliedsunternehmen mit Fachbeamten der Genehmigungsbehörden. Im Jahr 2020 findet wieder eine Fortbildung statt. Ergänzend zum VCI-Leitfaden Notfallmanagement und Gefahrenabwehr und zur Unterstützung der Unternehmen hat der VCI Hessen gemeinsam mit HessenChemie ein Handbuch Krisenkommunikation erarbeitet.

Responsible Care

ist eine Initiative der chemischen Industrie mit der Zielsetzung, unabhängig von gesetzlichen Vorgaben nach einer ständigen Verbesserung der Unternehmen in den Bereichen Umwelt, Sicherheit und Gesundheit zu streben und diesen Fortschritt regelmäßig öffentlich aufzuzeigen.



Responsible Care-Landeswettbewerb

Wir schreiben für unsere Mitglieder jährlich einen Responsible Care-Landeswettbewerb aus. Die Themen werden zuvor im VCI-Ausschuss Wissenschaft, Technik und Umwelt (WTU) festgelegt.

2019 suchten wir im Rahmen des Responsible Care Wettbewerbs nach Ideen für eine **nachhaltige Lieferkette**. Nachhaltige Lieferketten sind bereits seit mehreren Jahren zum Teil für einige Branchen und Produkte gesetzlich verankert. Die EU-Kommission plant verpflichtend die Rückverfolgbarkeit von Lieferketten zu erhöhen. Den ersten Platz erzielte DAW, Ober-Ramstadt. Die Jury überzeugte die ganzheitliche Betrachtung sowie der breite Nachhaltigkeitsansatz, den die DAW mit der Einführung des Lieferantenkodex verfolgt. Den zweiten Platz belegte Evonik, Hanau mit einem System für standortübergreifend verfügbare Analysen von wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten. Platz drei sicherte sich Agfa-Gevaert Graphic Systems, Wiesbaden, die ihr Transportsystem optimieren und damit CO₂ einsparen konnten.



Jury und Gewinner des RC-Landeswettbewerbs 2019

Gewinner 2020

Im Jahr 2020 befasste sich der Wettbewerb mit dem **nachhaltigen Umgang mit Wasser**. Schwerpunkte der Beiträge lagen auf der Kühlung mit Wasser, dem Umgang mit Abwasser und Grundwasser sowie der Sensibilisierung der Belegschaft. Die Experten-Jury, bestehend aus Gerhard Eppler vom NABU Hessen, den Landtagsabgeordneten Martina Feldmayer

(Die Grünen) und Birgit Heitland (CDU) sowie Dr. Arnold Quadflieg, Abteilungsleiter im hessischen Umweltministerium, tagte Ende April. Sieger und Platzierte werden bei der VCI Hessen-Mitgliederversammlung am 4. Juni bekannt gegeben. Der Sieger nimmt zudem im September am Bundeswettbewerb teil.



Um den nachhaltigen Umgang mit Wasser ging es beim RC Wettbewerb 2020.

Chemie³ – die Nachhaltigkeitsinitiative der chemischen Industrie

Die Branche engagiert sich seit vielen Jahren in der Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³. Die Branche ist aber auch nur so gut wie jedes einzelne Rädchen im Getriebe. Um unsere Mitgliedsunternehmen in die Lage zu versetzen, Nachhaltigkeit im Unternehmen zu etablieren, gibt es viele Praxishilfen: den Nachhaltigkeit-Check, Leitfäden und Webinare finden Sie auf www.chemiehochdrei.de

CHEMIE³
DIE NACHHALTIGKEITSINITIATIVE
DER DEUTSCHEN CHEMIE



Ausgelassene Stimmung bei der Preisverleihung 2019

Nachhaltigkeitspreis für junge Menschen in Hessen

Wir schreiben alle zwei Jahre, gemeinsam mit unseren Chemie³-Allianzpartnern HessenChemie und der IGBCE Hessen-Thüringen, den Nachhaltigkeitspreis für junge Menschen aus.

Im Jahr 2019 beschäftigten sich die Teilnehmer mit Konsumverhalten. Es beteiligten sich 122 Auszubildende und Dualstudierende. Die

Teams der Firmen Sanner aus Bensheim, Merck aus Darmstadt und B. Braun aus Melsungen konnten die Plätze 1 bis 3 erringen. Der hessische Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir gratulierte den Teams zu ihrem Engagement für die Nachhaltigkeit. 2021 wird der Nachhaltigkeitspreis für junge Menschen in Hessen zum vierten Mal ausgeschrieben.



Die Welt erforschen macht viel Freude, fördert Kompetenzen und stiftet Wissen.

Bildung – Engagement, das Nachwuchs sichert

Wer sich über die Kindheit hinaus den Forschergeist bewahrt, bleibt neugierig und behält die Lust am Lernen. Deshalb engagieren wir uns dafür, junge Menschen für Naturwissenschaften zu begeistern. Dabei reicht der Einsatz für die naturwissenschaftliche Bildung in Hessen über alle Schulformen und Jahrgangsstufen hinweg. Guter naturwissenschaftlicher Unterricht und qualitativ hochwertige außerschulische Angebote legen die Basis für die Begeisterung für innovative Technologien und deren verantwortungsvolle Entwicklung. Damit leisten wir einen Beitrag zum künftigen Erfolg unserer Branche.

Landesweit und regional

Unsere Angebote gelten in Hessen. Fachtagungen wie „Experimente³“ oder der „Nachhaltigkeitspreis für junge Menschen in Hessen“ zielen auf landesweite Beteiligung ab. Science Camps für Kinder oder Fortbildungen zur Chemiekiste finden in kleinräumigerem Umkreis Zuspruch.

Gemeinsam aktiv

Wir sind Netzwerker. Insbesondere die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsunternehmen liegt uns am Herzen: Nachbarschaftspflege, Anreize für potentiellen Nachwuchs schaffen, Wissen vermitteln.

Kooperationen bringen voran

Gemeinsam mit Partnern Projekte vorantreiben, Expertise zusammenführen, ein Ziel verfolgen: MINT-Förderung gelingt am besten, wenn viele sich zusammentun. Ob Kultus- / Wirtschafts- / Umweltministerium, Bildungsdienstleister, Vereine, Kommunen, Stiftungen, Verbände oder unsere Mitgliedsunternehmen – im Netzwerk lassen sich Synergien generieren.

Freizeit gestalten

Science Camps sind seit 2005 der Renner. 6- bis 12-Jährige schlüpfen in die Rolle eines Forschers und erkunden Fragestellungen aus ihrer Lebenswelt. In Forscherwerkstätten experimentieren Groß und Klein gemeinsam zu unterschiedlichen Themen. Sich spielerisch und mit Freude naturwissenschaftliches Wissen aneignen und Kompetenzen erweitern, stehen im Vordergrund.

Experimente³

Kontinuität gehört zum Lernen

Bereits 10 Jahre begeistert Experimente³ Lehrkräfte der Jahrgangsstufen 1–4. Alle zwei Jahre veranstalten wir gemeinsam mit dem Hessischen Kultusministerium und HessenChemie einen Fachtag für 200 Lehrkräfte und weitere Pädagogen aus Grundschulen. Die Teilnehmer erleben einen Tag lang die „Wunder“ der Naturwissenschaften. Im Fokus stehen an den Lehrplan angelehnte Experimente, die 1:1 in den Unterricht übertragen werden können. Dazu gibt es viele didaktisch-methodische Hilfestellungen, Arbeitsblätter, Material und Zeit für Austausch. Der nächste Experimente³ Fachtag findet 2021 statt.

Basis- und Aufbau-Chemiekiste enthalten viele Experimente für Grundschüler.



Pädagogische Experten unterstützen

Seit 2008 bilden wir Grundschullehrkräfte fort. Um die Umsetzung in den Schulalltag zu erleichtern, erhalten die Teilnehmer eine Basis-Chemiekiste bzw. eine Aufbau-Chemiekiste. Der Einsatz für die Lehrkräfte ist ein Samstag. Der Gewinn für sie und die Schüler sind am Rahmenlehrplan ausgerichtete Versuche und eine zielgerichtete naturwissenschaftliche Frühförderung.

Zukunftstechnologien und Klimaschutz

Wenn es um innovative Lernkonzepte geht oder mit Erfinderlaboren die besten hessischen Schüler gefördert werden, ist das Zentrum für Chemie die Top-Adresse, mit der der VCI Hessen seit 15 Jahren zusammenarbeitet. Ziel des Vereins ist, neben der Vermittlung einer Grundkompetenz in den Naturwissenschaften, gesellschaftlich relevante Themen wie den

Klimaschutz, die Energiewende und die Ressourceneffizienz in den Unterricht der MINT-Fächer zu integrieren und mit klassischen Unterrichtsinhalten zu verzahnen. Damit sollen fachliche Grundlagen für eine Meinungsbildung gelegt, aber auch Perspektiven für neue Berufsfelder vermittelt werden.



Hochleistungsmaterialien für die Zukunft.



Berufsschullehrer meets Ausbilder

„Was brauchen Ausbilder und Berufsschullehrer konkret, um Auszubildende bedarfsgerecht zu fördern?“, fragten VCI Hessen und HessenChemie. Die Antwort darauf ist das über drei Jahre dauernde Projekt „Stärkung der Partnerschaft von Unternehmen und Berufsschulen durch die gemeinsame Qualifizierung von Ausbildern und Berufsschullehrern zum digital unterstützten Lernen in Hessen“. Gemeinsam mit unseren Partnern, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und Provalidis, verfolgen wir das Ziel einer verbesserten Zusammenarbeit von Ausbildern und Berufsschullehrern. Diese werden als Tandems digitale Projekte entwickeln,

die ihre Arbeit untereinander und die Bildung der Azubis durch Online-Tools verbessert.

Offizieller Beginn ist eine virtuelles Kick-off-Meeting am 29. Juni 2020. Der erste Präsenztage für alle zehn Tandems ist für den 30. Oktober geplant. Danach geht es in die dreijährige Entwicklungs-, Umsetzungs- und Etablierungsphase, die gewährleistet, dass Ideen tatsächlich in der Alltagsstruktur verankert werden. Ein Beirat, in den Kultus- und Wirtschaftsministerien mit ihrer Expertise eingebunden sind, begleitet das Projekt, das Teil von „Bildung digital“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist.

Nachwuchsforscher for Future – MINT-Projekttag für eine nachhaltige Zukunft

Die gesellschaftliche Debatte über Nachhaltigkeit hat uns inspiriert, für die Branche relevante Themen aufzugreifen und als Experimente erfahrbar zu machen. Entwickelt wurde ein Projekttag für 5./6. Klassen zu Energie + Klimaschutz sowie Kunststoffe + Kreislaufwirtschaft. Sechs Experimente regen die Schüler an, sich mit den Dimensionen der Nachhaltigkeit

auseinanderzusetzen und die Schlüsselrolle der Chemie zu erkennen.

Ein Beitrag zur Initiative

CHEMIE³
DIE NACHHALTIGKEITSINITIATIVE
DER DEUTSCHEN CHEMIE

Gesundheit

Zu Hessens Pharmaindustrie zählen sowohl mittelständische und eigentümergeführte Unternehmen als auch Niederlassungen multinationaler Konzerne. Gemeinsam beschäftigen sie rund 22.900 Mitarbeiter und erwirtschafteten zuletzt einen Umsatz von 11,7 Milliarden Euro, 63 Prozent davon durch Exporte. Damit ist die Branche drittstärkster Wirtschaftszweig in Hessen.

Wir vertreten in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland auch den Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie (BPI) als Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland. Wir stellen zudem für die Initiative Gesundheitsindustrie Hessen

(IGH) das Projektbüro. Für den Verband forschender Arzneimittelhersteller (vfa) übernehmen wir eine Koordinatorenrolle und sind damit in Hessen starker Ansprechpartner für alle gesundheitspolitischen Belange der Industrie.

In Gesprächskreisen und Dialogveranstaltungen vernetzen wir Akteure aus Pharmaindustrie, Wissenschaft und Politik und wirken so – über die Grenzen Hessens hinaus – aktiv an der Gestaltung eines wettbewerbsorientierten, innovationsoffenen Gesundheitssystems mit. Zudem unterstützen wir private und öffentliche Initiativen, die zu einer stärkeren Vernetzung aller Akteure beitragen.



Die Initiative Gesundheitsindustrie Hessen

Strukturelle Umwälzungen prägen die Gesundheitsindustrie seit Jahren. Wer die herausragende Stellung Hessens in der Gesundheitsindustrie bewahren und ausbauen will, der muss in der politischen Arbeit auf diese Veränderungen frühzeitig aufmerksam machen und Konzepte entwickeln, um ihnen zu begegnen.

Die Initiative handelt. Sie bündelt das Know-how von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, von Wissenschaft und Forschung. Gemeinsam mit Vertretern der hessischen Staatskanzlei und den hessischen Ministerien werden zukunftsfähige Konzepte und Ideen für einen weiterhin prosperierenden Gesundheitsindustriestandort Hessen erarbeitet. Die Initiative vernetzt und sorgt im Diskurs dafür, dass die Themenfelder wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Wissenschaft und Forschung sowie Gesellschaft und Soziales miteinander verzahnt werden.

Teilnehmer des Lenkungskreises unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidenten Volker Bouffier





„Der Mensch von morgen, Optimierung und Ethik“ diskutierten v.l.: Kai Gondlach, Markus Frank, Prof. Christiane Woopen, Prof. Jochen Maas, Wissenschaftsministerin Angela Dorn, Gundula Gause, Gregor Disson, Prof. Dr. Toni Cathomen, Prof. Dr. Ulrich M. Gassner, Ursula Kirchner.

Versorgungssicherheit

Bei der Sitzung des Lenkungsraumes der Initiative Gesundheitsindustrie Hessen im November 2019 einigten sich die Partner auf gemeinsame Ziele für die kommenden Jahre. Eines dieser Ziele widmet sich der Versorgungssicherheit. „Wir wollen, dass die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Medikamenten sichergestellt ist. Das steht ganz oben auf unserer Agenda“, sagte Ministerpräsident Volker Bouffier, der Schirmherr der Initiative ist.

In den Werkstätten der Initiative werden Ursache und Wirkung der Liefer- und Versorgungsengpässe analysiert und an Lösungen gearbeitet. Im Jahr 2019 wurde neben politischen Gesprächen eine Parlamentarische Veranstaltung mit dem Hessischen Sozialminister Kai Klose und hessischen Landtagsabgeordneten durchgeführt.

Zu Beginn von 2020 verabschiedete der Bundesrat auf Initiative von Hessen und Rheinland-Pfalz dann auch einen Entschließungsantrag zur Vermeidung von Lieferengpässen bei Medikamenten. Ziel war es, die Bundesregierung aufzufordern, die Ursachen von Liefer- und Versorgungsengpässen bei Medikamenten und Impfstoffen genauer zu analysieren, um Gegenstrategien entwickeln zu können. Insbesondere müssten Strategien entwickelt werden, um die Abhängigkeit der pharmazeutischen Industrie von außereuropäischen Zulieferern zu reduzieren, ggf. auch auf europäischer Ebene.

Entwicklungen in der Corona-Pandemie brachten die Dringlichkeit dieser Thematik in das Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit. Aktuell werden die Erfahrungen aus der Pandemie-Bewältigung in die Beratungen einbezogen und eine Position auch in Hinblick auf die dt. EU-Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr 2020 erarbeitet.

Mit Hilfe von Argumentation- und Hintergrundpapieren, Veranstaltungsreihen und Diskussionsformaten befasst sich die Initiative über diesen beispielhaften Bereich hinaus mit Themen wie den Chancen der Digitalisierung im Gesundheitssektor, der Gesundheitsindustrie als Bestandteil der Forschung, Wirtschaft und Wertschöpfung sowie den Rahmenbedingungen im Arbeitsumfeld der Industriezweige.

Die ökonomischen Kennzahlen der Gesundheitswirtschaft in Hessen.



Ein weiteres Standbein der politischen Aktivitäten im Bereich der Gesundheitsindustrie ist die Publikation der ökonomischen Kennzahlen.

Diese ermöglichen mit Hilfe von Analysen, ein valides, national sowie regional vergleichbares Branchen-Monitoring.



Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir begleiten die Aktivitäten des VCI Hessen und seiner Mitgliedsunternehmen und berichten hierzu auf die Zielgruppen angepasst. Dies tun wir nach strategischen Gesichtspunkten. Mit einer Portion Spontaneität gelingt es uns, den Themen nicht hinterher zu sein, sondern die Diskussion aktiv mitzugestalten.

FORUM Kommunikation

Das FORUM Kommunikation entstand vor über einem Jahrzehnt aus dem Arbeitskreis für Öffentlichkeit und wird von den Kommunikatoren aus unseren Mitgliedsfirmen dazu genutzt,

sich zu vernetzen, zu informieren und auch um Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Die regelmäßigen Treffen mit Medienpartnern stärken zudem das Netzwerk der Branche auch nach außen. Das FORUM bieten wir gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband HessenChemie zweimal im Jahr an. Ob Standortkommunikation, Social Media, Künstliche Intelligenz in der Unternehmenskommunikation: das FORUM Kommunikation greift aktuelle Strömungen auf und beleuchtet diese mithilfe von Wissenschaftlern und Praktikern in eintägigen Veranstaltungen.



Vorstandsmitglied Peter Bartholomäus erläutert als Themenpate den energiepolitischen Standpunkt der Branche

Pressegespräche

Um aktuelle Konjunktur-Berichterstattung und die Kernthemen der Branche wie Innovation, Energie(kosten), Bildung und Gesundheit geht es jeweils im Frühjahr und Herbst des Jahres beim Austausch mit den Journalisten. Themenpaten aus den Reihen der Vorstandsmitglieder berichten aus der Praxis und liefern lebendige Beispiele, die die politischen Forderungen untermauern und die Relevanz unserer Branche und ihrer Anliegen für die Öffentlichkeit anschaulich machen. Die Pressegespräche führen wir in Kooperation mit dem Arbeitgeberverband HessenChemie durch, sodass wir neben industriepolitischen Themen gemeinsam auch die sozial- und tarifpolitischen Forderungen der Branche abbilden können.

Social Media

In 2019 starteten wir mit dem VCI Hessen Twitterkanal. Mithilfe einer Mini-Kampagne #VCIHessenMitglieder stellen wir unsere Mitgliedsunternehmen vor. Eine weitere Kampagne #ChemieWissen befasst sich mit dem Periodensystem und seinen Elementen und deutet auf die Nutzbarkeit der Elemente im Alltag hin. Ergänzend zu den Kampagnen bringen wir uns bei aktuellen Themen der Branche in den politischen Diskurs ein. Im Sinne unserer Mitgliedschaft. Aktuell zeigen wir in einem Twitter-Moment die Beiträge unserer Branche bei der Bewältigung der Corona-Pandemie.



Was haben die Elemente eigentlich mit dem Alltag zu tun?

Website

Kernstück und Library unserer Arbeit ist unsere Website www.vci.de/hessen. Hier finden unsere Besucher Berichte, Zahlen und Fakten und vieles mehr übersichtlich gegliedert. Eine Terminübersicht hilft in der Planung und ermöglicht auch das Anmelden zu vielen Veranstaltungen, ob Webinar, Infoveranstaltung oder Fortbildung.

e-Info-Mailings

Mailings nutzen wir zur gezielten Ansprache unserer Mitglieder. Hier haben wir neben unseren Geschäftsführer-Verteilern viele weitere fachspezifische Verteiler. Ob zu Bildung, Umwelt oder Gesundheit. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle.

e-Newsletter

Um einen schnellen und übersichtlichen Informationsfluss zu gewähren, versenden wir aktuell im Monatsrhythmus einen elektronischen Newsletter. Zielgruppe ist hierbei neben unserer Mitgliedschaft auch die Politik und unsere Netzwerkpartner.

Der elektronische Newsletter liefert einmal im Monat aktuelle Informationen.

VCI Hessen informiert im Mai 2020



Corona: Wie die Branche hilft!

Unternehmen der Chemie-, Pharma- und Medizintechnik-Industrie leisten mit ihren Produkten wichtige Beiträge in der aktuellen Corona-Krise.

Einfache, pragmatische Lösungen in schwierigen Zeiten: Das ist die Handlungsmaxime unserer Mitgliedschaft. In den letzten Wochen konnte man über die Berichterstattung der Medien verfolgen, wie die Unternehmen zupacken, um die Krise zu bewältigen. In einem Twitter-Moment sammeln VCI und VCI Hessen die Beiträge der Branche bundesweit und in Hessen.

Handbuch zur Krisenkommunikation

Wenn in einem Chemie- oder Pharmaunternehmen Alarm ausgelöst wird, ist schnelles und zielgerichtetes Handeln gefragt. Alle Beteiligten müssen die notwendigen Abläufe genau kennen. Das Emergency-Management muss wie am Schnürchen laufen, sonst können die Schäden für das Unternehmen schnell unkalkulierbar werden. Das Handbuch zur Krisenkommunikation hilft hier.

Auf mehr als 100 Seiten werden Grundlagen der Krisenkommunikation beschrieben, der Aufbau und die Besetzung eines Krisenstabs

erläutert und die notwendigen Schritte zur Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie in der Krise durchgespielt. Die Experten haben auch Szenarien vom Brand über Transportunfälle und Produktausfälle bis hin zu Shitstorms in den sozialen behandelt. Checklisten, Formulare und unterschiedliche Vorlagen machen den Start der Umsetzung im eigenen Unternehmen leichter. **Um auch die Corona-Pandemie einzubeziehen, wurde im März 2020 ein aktuelles Kapitel ergänzt.**



Auf die Krise gut vorbereitet!

Mai 2020

Neustart nach Corona



Wenn ich gefragt werde, wie es der deutschen Chemie- und Pharmabranche derzeit geht, antworte ich: Andere Branchen hat es schlimmer getroffen, wir kommen da durch. Und dass wir stolz darauf sind, mit unseren Produkten zur [akuten Krisenbewältigung](#) beizutragen. Chemie und Pharma helfen! Unsere Branche ist systemrelevant – für die Nothilfe und für die gesamte Lösung der Krise. Aber ich frage auch: Wie lange können wir unsere Rolle als Problemlöser noch so gut wahrnehmen?

Die Chemie: Innovationsmotor und Problemlöser

Für unsere im Wettbewerb stehende Branche ist entscheidend, wie sie nach der Corona-Pandemie aus den Startlöchern kommt. Wichtige Zukunftsprojekte wie die Impfstoffentwicklung oder die nachhaltige Transformation der Wirtschaft dürfen nicht erschwert oder gar konterkariert werden. Zusätzliche Gängelung darf es nicht geben. In dieser schweren Krise dürfen uns nicht noch mehr Lasten aufgebürdet oder neue unrealistische Ziele verkündet werden.

Was uns von vielen anderen in der jetzigen Situation unterscheidet: Wir stellen nicht einfach nur Forderungen, sondern wir geben mit diesem Politikbrief konkrete Empfehlungen, wie wir schnell neuen Wachstumswind unter die Flügel unserer gesamten Wirtschaft bekommen. Die Chemie kann dazu einen nachhaltigen Beitrag als Innovationsmotor und Problemlöser leisten.

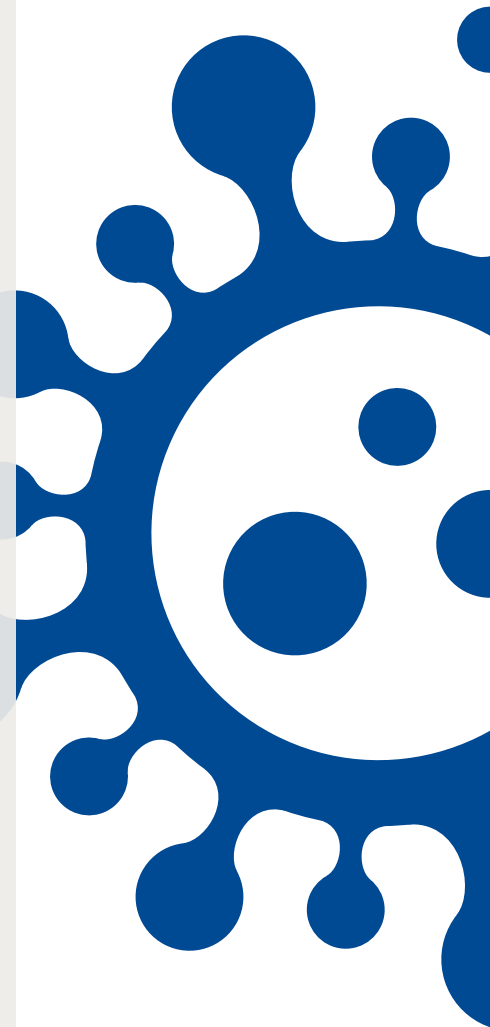
Kräfte entfalten – Klimaschutz und Nachhaltigkeit voranbringen

Wir stehen auch trotz Corona zu unserem Wort: Das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2050 wird unsere Branche konsequent weiterverfolgen. Doch eins muss klar sein: Wir brauchen dazu große Mengen an erneuerbarem Strom zu einem günstigen Preis. Eine Herkulesaufgabe, die wir mit dem Projekt Chemistry4Climate konstruktiv unterstützen.

Hierzu sind neben vernünftiger Gesetzgebung erhebliche Investitionen unserer Branche in neue Technologien erforderlich. Am Klimaschutz ausgerichtete Post-Corona-Konjunktur- und Investitionsprogramme, die längerfristig ausgelegt sind, wären auch für die chemische Industrie hilfreich. Diese müssen nun intelligent mit den Maßnahmen für eine kurzfristig wirtschaftliche Erholung verknüpft werden. Was wir brauchen, sind echte Nachhaltigkeitsstrategien – und keine Projekte, die sich rein an der ökologischen Komponente orientieren. Echte Nachhaltigkeit, wie wir sie seit Jahren in unserer Initiative Chemie³ vorantreiben, sollte die Grundlage sowohl für den Neustart in Deutschland als auch für einen europaweiten „Sustainable Future Deal“ sein. Lassen Sie uns darüber sprechen!

Christian Kullmann

Präsident des Verbands der Chemischen Industrie



So gelingt der Ausweg aus der Krise

Neustart jetzt!

Die Corona-Pandemie hat zu einem dramatischen Einbruch der Weltwirtschaft geführt. Auch Deutschland und die EU befinden sich in einer tiefen Rezession. Nachdem zunächst die akute Krisenbewältigung und Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Vordergrund standen, muss nun der Ausweg aus dem Krisenmodus gefunden werden. Die Zeit drängt, denn trotz umfangreicher Unterstützung wie Kurzarbeitergeld und vereinfachten Kreditzugängen halten viele Unternehmen nicht mehr lange durch.

Mit fünf Empfehlungen zeigt die deutsche Chemie- und Pharmaindustrie auf, wie der Neustart nach Corona gelingt und wie Deutschland und Europa sogar gestärkt aus dieser Krise hervorgehen können.



Normalbetrieb wiederherstellen

Der staatlich verordnete Shutdown muss zügig, aber mit Augenmaß beendet werden. Die öffentliche Hand muss für mehr Corona-Test- und Behandlungskapazitäten sorgen – diese sind Grundvoraussetzung für die Wiederaufnahme des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen „Normalbetriebs“.

Die öffentlichen Dienstleistungen – seien es Kindertagesstätten und Schulen, die kommunale Verwaltung oder der Öffentliche Nahverkehr – müssen unter Wahrung höchster Hygienestandards zügig in den Regelbetrieb überführt werden, damit Arbeitnehmer und Unternehmen ihren betrieblichen Alltag möglichst schnell und reibungslos wieder aufnehmen können.

Was jetzt besonders zählt: Regulierung und Bürokratie mit Augenmaß, zum Beispiel bei der Verlängerung von amtlichen Fristen, sowie Flexibilität und Pragmatismus bei der Umsetzung von Regeln aus Deutschland und der EU. Schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren sind das Gebot der Stunde.



Freien Warenverkehr fördern

Logistik und Lieferketten wurden durch Corona massiv behindert. Der Abbau von Handelsbarrieren und die Vereinfachung von Zollverfahren helfen massiv, den Warenverkehr wieder fließen zu lassen. Deutschland, die EU und ihre Handelspartner sollten beides schnell umsetzen.

Die Funktionsfähigkeit des Binnenmarkts, die im Zuge der Corona-Maßnahmen vorübergehend eingeschränkt wurde, und der barrierefreie Grenzübertritt innerhalb der EU für Waren und Pendler müssen rasch und vollkommen wiederhergestellt werden.

Die G20-Staaten müssen Exporte, Importe und globale Lieferketten wieder so miteinander gestalten, dass sie reibungsarm funktionieren.



Liquidität und Nachfrage stärken

Die öffentliche Hand muss den durch den Shutdown verursachten wirtschaftlichen Schaden weiterhin begrenzen. Die Liquidität vieler Unternehmen wird weiter kritisch bleiben. Erforderlich sind unter anderem Fälligkeitsverschiebungen bei Lohnsteuer, Steuernachzahlungen und Sozialversicherungsbeiträgen sowie bei der Rückzahlung von Überbrückungskrediten.

Gerade im Mittelstand könnte eine Stundung von Kredit-schulden oder gar ein Teilerlass geboten sein. Zudem sollten ohnehin geplante Entlastungen bei EEG-Umlage und Netzentgelten vorgezogen werden. Die Krise hat zu empfindlichen Einbußen bei Nachfrage und Investitionen geführt, ein Ende ist nicht in Sicht. Steuerentlastungen, zum Beispiel durch die vollständige Abschaffung des Solidaritätszuschlags, können ein Aufbruchssignal an Konsumenten und Unternehmen senden.

Deutschland braucht mehr denn je ein wettbewerbsfähiges Steuersystem für Unternehmen. Steuererhöhungen und Vermögensteuern wirken wie pures Gift und sind unbedingt zu verhindern.



RESET



Wachstumskräfte entfesseln

Wachstum erfordert eine leistungsfähige Infrastruktur – sei es in der Energie-, Verkehrs-, Digital- oder in der Gesundheitswirtschaft. Dazu müssen die investiven Ausgaben der öffentlichen Hand für ein Jahrzehnt um 50 Milliarden Euro pro Jahr ausgeweitet werden. Zudem sind schnelle Planungs- und Genehmigungsverfahren und der hierfür nötige Aufbau von Kompetenzen und Fachkräften erforderlich.

Zusätzlich müssen Anreize für private Investitionen gesetzt werden. Dazu gehören der Abbau von Bürokratie und Belastungen aus deutschen und EU-Regulationen, steuerliche Investitionsanreize und der Ausbau von innovationsfördernden Programmen wie die steuerliche Forschungsförderung.

Gute Industriepolitik setzt auf Unternehmertum und Anreize statt auf Dirigismus und Verbote. Es gilt, die Innovationsdynamik des Wettbewerbs für neue Wachstumsschübe zu nutzen – auch um wichtige Zukunftsfelder wie Treibhausgasneutralität und zirkuläre Wirtschaft voranzutreiben.



Potenzial der EU heben

Es steht zu befürchten, dass einigen EU-Ländern der Staatsbankrott droht. Um das zu verhindern, sollten bestehende Instrumente – zum Beispiel: Europäischer Stabilitätsmechanismus – genutzt und weiterentwickelt werden. Zudem braucht Europa ein Wachstumsprogramm.

Der bisherige ökologische Fokus des „Green Deal“ muss deshalb zum „Sustainable Future Deal“ werden, der die Förderung von Innovationen und Digitalisierung integriert und weitere Finanzmittel für Forschung und Klimaschutz bereitstellt. Nur dann entsteht ein Wachstumsprogramm und ein echter „Nachhaltigkeits-Deal“ für Europa.

Gerade bei der Transformation von Industrie und Wirtschaft ist ein gesamteuropäischer Ansatz vielversprechender als nationale Alleingänge – egal ob es um erneuerbare Energien, Wasserstoffwirtschaft, zirkuläres Wirtschaften, neue Mobilitätsformen oder den Aufbau einer breiten Basis für gesundheitsrelevante Produktion geht. Der europäische Binnenmarkt kann so als großer Absatz- und Investitionsmarkt seine Stärke unter Beweis stellen. Die deutsche Chemie bekennt sich mit einem klaren „Ja“ zu Europa.

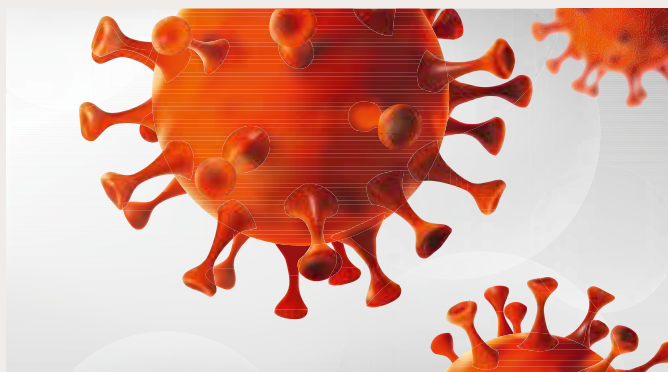
#JaZuEuropa

Bewältigung der Corona-Pandemie

So hilft die Chemie

Akutes Krisenmanagement

Die Ausbreitung des Coronavirus stellt Politik, Gesellschaft und Wirtschaft vor ungekannte Herausforderungen. Viele Unternehmen der Chemie- und Pharmaindustrie leisten mit ihren Produkten wichtige Beiträge, um die Situation in den Griff zu bekommen. Über die deutschlandweiten Aktivitäten informiert der VCI auf seinem [Twitterkanal](#).



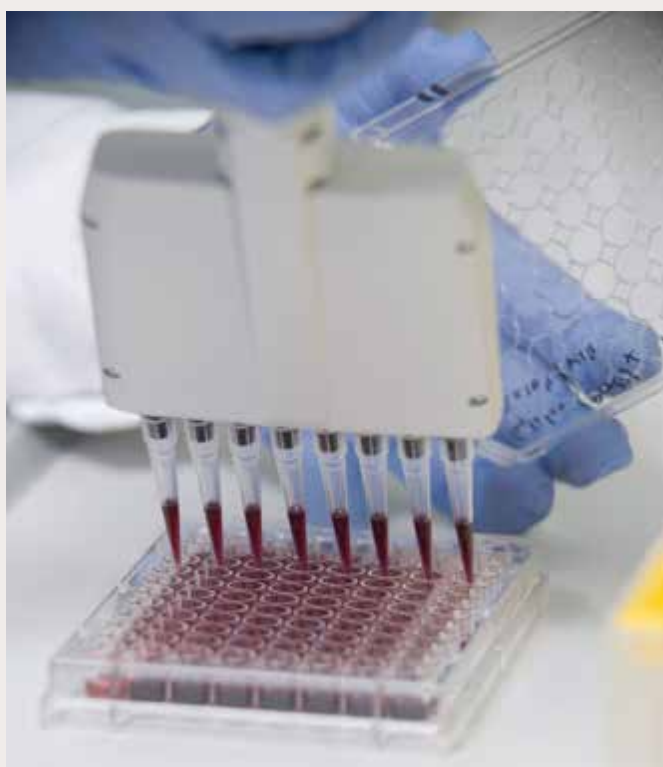
Über die europaweiten Aktivitäten informiert der europäische Chemieverband CEFIC auf seiner [Webseite](#).

Notlage Desinfektion

In einer gemeinsamen Kraftanstrengung von Chemie-Industrie und Behörden gelang es innerhalb kürzester Zeit, die Notfallversorgung mit Desinfektionsmitteln aufzubauen. Ausgestattet mit einem Mandat des Krisenstabs der Bundesregierung stellte der VCI mit engagierten Partnern die Versorgung von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Arztpraxen über eine eigens geschaffene [Online-Plattform](#) wieder sicher.

**Gesundheitsversorgung**

Schneller als je zuvor reagieren Pharma-Wirtschaft und Wissenschaft auf das neue Coronavirus: Sie entwickeln Impfstoffe, erproben vorhandene Medikamente auf ihre Eignung, entwickeln neue Arzneimittel und unterstützen die Gesundheitssysteme schwer betroffener Länder. Der VCI-Fachverband vfa gibt gemeinsam mit BIO Deutschland und PHARMIG (Österreich) einen Überblick auf seiner [Webseite](#).

**Soziale Verantwortung**

Gerade in Krisenzeiten bewährt sich die große Solidarität zwischen Arbeitnehmern und Unternehmensvertretern in der Chemie. Im Schulterschluss mit der IG BCE bekennt sich der VCI zu seiner sozialen Verantwortung und zum Gesundheitsschutz in den Unternehmen. Mehr dazu auf der [VCI-Webseite](#).

Mitgliederübersicht

AB Enzymes GmbH	Darmstadt	► www.abczymes.com
Abbott GmbH	Wiesbaden	► www.abbott.de
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	Wiesbaden	► www.abbvie.de
Adolf Wagner GmbH Lackfabrik	Biedenkopf	
Aeterna Zentaris GmbH	Frankfurt	► www.zentaris.de
Agfa-Gevaert Graphic Systems GmbH	Wiesbaden	► www.agfa.com
Aidian Germany GmbH	Eschborn	
AKZENT direct GmbH	Gelnhausen	► www.akzent-direct-gmbh.com
Albemarle Germany GmbH	Frankfurt	► www.albemarle-lithium.com
Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG	Offenbach	► www.clou.de
Allergan GmbH	Frankfurt	► www.allergan.de
Allessa GmbH	Frankfurt	► www.allessa.de
Allnex Germany GmbH	Wiesbaden	► www.allnex.com
analyticon Biotechnologies AG	Lichtenfels	► www.analyticon-diagnostics.com
aprimo diagnostics GmbH & Co. KG	Pfungstadt	► www.aprimo.com
Arichemie GmbH Füllstoff- und Farbenfabrik	Eppstein	► www.arichemie.com
athenstaedt GmbH & Co KG	Battenberg	► www.athenstaedt.de
B. Braun Melsungen AG	Melsungen	► www.bbraun.de
B.R.A.I.N. Biotechnology Research and Information Network AG	Zwingenberg	► www.brain-biotech.de
BAG Diagnostics GmbH	Lich	► www.bag-diagnostics.com
Basell Polyolefine GmbH	Frankfurt	► www.lyondellbasell.com
BASF Lampertheim GmbH	Lampertheim	► www.cibasc.com
Batchwerk GmbH	Maintal	► www.batchwerk.de
Bayer AG Crop Science Division	Frankfurt	
Bayer AG Crop Science Division	Frankfurt	► www.bayercropscience.com
Bayer AG Crop Science Division	Frankfurt	
Beardow Adams GmbH	Frankfurt	► www.beardowadams.com
BEAUTYHILLS COSMETICS GmbH	Hattersheim	► www.beautyhills.de
Bio-Rad Medical Diagnostics GmbH	Dreieich	► www.bio-rad.com
Biotest AG	Dreieich	► www.biotest.de
BIT Analytical Instruments GmbH	Schwalbach	
Blue Cube Germany Assets GmbH & Co. KG	Schwalbach	
Bona GmbH Deutschland	Limburg	► www.bona.de
Broll-Buntpigmente GmbH & Co KG	Steinau	
BurnusHychem GmbH	Steinau	► www.burnushychem.com
BYLA GmbH	Runkel	► www.byla.de
CABB GmbH	Sulzbach	► www.cabb-chemicals.com
Cansativa GmbH	Mörfelden-Walldorf	► www.cansativa.de
CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH	Ober-Ramstadt	► www.caparol.de
Caparol Industrial Solutions GmbH	Ober-Ramstadt	► www.caparol.de
Carenow GmbH	Mühlthal	► www.carenow.de

Celanese Sales Germany GmbH	Sulzbach	► www.celanese.com
Celanese Sales Germany GmbH	Sulzbach	► www.celanesechemicals.com
Celanese Sales Germany GmbH	Frankfurt	
Celanese Services Germany GmbH	Sulzbach	► www.celanese.com
Cepheid GmbH	Frankfurt	► www.cepheid.com
Chemetall GmbH	Frankfurt	► www.chemetall.com
Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH	Wiesbaden	► www.kreussler.com
Chemours Deutschland GmbH	Neu-Isenburg	
Chugai Pharma Germany GmbH	Frankfurt	► www.chugaipharma.de
Clariant Produkte (Deutschland) GmbH Industriepark Höchst	Frankfurt	► www.clariant.com
Clariant Produkte (Deutschland) GmbH Werk Wiesbaden	Wiesbaden	
Clariant Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG	Sulzbach	► www.clariant.de
Clariant Verwaltungsgesellschaft mbH	Sulzbach	► www.clariant.de
Colorants Solutions Deutschland GmbH	Frankfurt	
consilab Gesellschaft für Anlagensicherheit mbH	Frankfurt	► www.consilab.de
Cosmetic Service GmbH	Eppertshausen	► www.cosmetic-service.com
cosnova GmbH	Sulzbach	► www.cosnova.com
Cospharcon GmbH	Wehrheim	
Coty Beauty Germany GmbH	Darmstadt	► www.coty.com
CSL Behring GmbH	Marburg	► www.cslbehring.de
CTP Advanced Materials GmbH	Rüsselsheim	► www.cetepox.de
CyPlus GmbH	Hanau	► www.mycyplus.com
DAW SE	Ober-Ramstadt	► www.daw.de
DEKA Kleben & Dichten GmbH	Ranstadt	► www.dekalin.de
delta pronatura Dr. Krauss & Dr. Beckmann KG	Egelsbach	► www.delta-pronatura.de
Desma GmbH	Mainz-Kastel	► www.desma-pharma.com
Desoi Construction Chemicals GmbH	Kalbach	► www.desoi.de
DiaSorin Deutschland GmbH	Dietzenbach	► www.diasorin.com
DIPHARMA Arzneimittel GmbH	Limburg	► www.dipharma.ch
Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH	Wiesbaden	► www.dow.de
Dow Silicones Deutschland GmbH	Wiesbaden	► www.dow.de
Dr. Franz Köhler-Chemie GmbH	Bensheim	► www.koehler-chemie.de
Dr. Schumacher GmbH	Melsungen	► www.schumacher-online.com
DREITURM GmbH	Steinau	► www.dreiturm.de
DRG Instruments GmbH	Marburg	► www.drg-diagnostics.de
DSP Germany GmbH	Neu-Isenburg	
DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH	Neu-Isenburg	► www.dupont.de
DuPont Deutschland Holding GmbH & Co. KG	Neu-Isenburg	► www.dupont.de
Dymax Europe GmbH	Wiesbaden	► www.dymax.com
DyStar Colours Distribution GmbH	Raunheim	► www.dystar.com

Eisai GmbH	Frankfurt	► www.eisai.de
Elanco Deutschland GmbH	Bad Homburg	► www.elanco.de
EMIL OTTO Flux- und Oberflächentechnik GmbH	Eltville	► www.emilotto.de
Engelhard Arzneimittel GmbH & Co.KG	Niederdorfelden	► www.engelhard-am.de
Ernst Diegel GmbH creative coatings	Alsfeld	► www.diegel.de
EULENSPIEGEL Profi-Schminkfarben GmbH	Hadamar	► www.eulenspiegel.de
Euro Nippon Kayaku GmbH	Frankfurt	► www.nipponkayaku.co.jp
Evonik Goldschmidt Rewo GmbH	Steinau	► www.evonik.com
Evonik Industries AG	Darmstadt	► www.evonik.com
Evonik Industries AG	Hanau	► www.evonik.com
F. C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG	Fulda	► www.nuedling.de
Fakolith-Farben GmbH	Fürth	► www.fakolith.de
Farmako GmbH	Frankfurt	► www.farmako.de
Ferro GmbH	Frankfurt	► www.ferro.com
Flint CPS Inks Germany GmbH Niederlassung Frankfurt	Frankfurt	► www.flintgrp.com
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	Bad Homburg	► www.fresenius-kabi.com
Fresenius Medical Care GmbH	Bad Homburg	► www.freseniusmedicalcare.com/de
Fresenius SE & Co. KGaA	Bad Homburg	► www.fresenius.de
G & G - Lacke GmbH	Münster	► www.gundg-lacke.de
G.E. Habich's Söhne GmbH & Co. KG Farbenfabriken	Reinhardshagen	► www.habich.de
Gedeon Richter Pharma GmbH	Eschborn	► www.gedeonrichter.de
Genius Biotechnologie GmbH	Darmstadt	► www.genius.de
Georg Börner Chemisches Werk für Dach- und Bautenschutz GmbH & Co. KG	Bad Hersfeld	► www.georgboerner.de
GfN Herstellung von Naturextrakten GmbH	Wald-Michelbach	► www.gfn-selco.de
Graichen Produktions- und Vertriebs GmbH	Bensheim	► www.graichen.net
GREBE Holding GmbH	Weilburg	► www.weilburger.com
GSK Vaccines GmbH	Marburg	► www.de.gsk.com
Guerbet GmbH	Sulzbach	► www.guerbet.de
Haltermann Carless Deutschland GmbH	Frankfurt	► www.haltermann-carless.com
HEIM Units GmbH	Eppstein-Bremthal	► www.heimleather.com
Henkel AG & Co. KGaA Werk Schönbach	Herborn	► www.henkel.com
HENNIG Arzneimittel GmbH & Co KG	Flörsheim	► www.hennig-am.de
Heraeus Site Operations GmbH & Co. KG	Hanau	► www.heraeus.com
Hologic Deutschland GmbH	Wiesbaden	► www.hologic.de
Holsten Pharma GmbH	Frankfurt	► www.holstenpharma.de
Hormosan Pharma GmbH	Frankfurt	► www.hormosan.de
HPI Procurement Services GmbH & Co. KG	Liederbach	► www.hpigmbh.com
HUMAN Gesellschaft für Biochemica und Diagnostica mbH	Wiesbaden	► www.human.de
IC Individual Cosmetics GmbH	Spangenberg	► www.individual-cosmetics.com
ICON Clinical Research GmbH	Langen	► www.iconclinical.com
IDS Immunodiagnostic Systems Deutschland GmbH	Frankfurt	► www.idsplc.com
Immucor Medizinische Diagnostik GmbH	Dreieich	► www.immucor.de

Infectopharm Arzneimittel und Cosilium GmbH	Heppenheim	► www.infectopharm.com
Infrareal GmbH	Marburg	► www.infrareal.de
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG	Frankfurt	► www.infraserv.com
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG	Wiesbaden	► www.infraserv-wi.de
Infraserv Logistics GmbH	Frankfurt	► www.infraserv-logistics.com
InnoCur Pharma GmbH	Frankfurt	► www.innocur.de
INSIGHT Health GmbH & Co. KG	Waldems-Esch	► www.insight-health.de
Interco Cosmetics GmbH	Wiesbaden	► www.interco.de
IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG	Frankfurt	► www.iqvia.de
Italmatch Deutschland GmbH	Frankfurt	► www.italmatch.it
JIN DUN Industrial GmbH	Frankfurt	► www.jindunchemical.com
JoJo-Haircosmetics GmbH	Hohenahr	► www.jojo-haircosmetics.de
K+S Minerals and Agriculture GmbH	Kassel	► www.ks-minerals-and-agriculture.com
Kalle GmbH	Wiesbaden	► www.kalle.de
Kao Germany GmbH	Darmstadt	► www.kaochemicals-eu.com
Kaymogyn GmbH	Wiesbaden	► www.deumavan.com
Kemira Germany GmbH	Frankfurt	► www.kemira.com
KEMPER SYSTEM GmbH & Co. KG	Vellmar	► www.kemper-system.com
KINGFA SCI. & TECH. (Europe) GmbH	Wiesbaden	► www.kingfa.com
Klapp Cosmetics GmbH	Hessisch Lichtenau	► www.klapp-cosmetics.com
kosMan GmbH	Babenhausen	► www.kosman-ag.de
KRATON Polymers GmbH	Frankfurt	► www.kraton.com
KTN Dr. Neuberger GmbH	Wiesbaden	► www.ktn-dr-neuberger.de
Lady Esther Kosmetik GmbH	Bensheim	► www.ladyesther.de
Lechler Coatings GmbH	Kassel	► www.lechler.eu
LEO Pharma GmbH	Neu-Isenburg	► www.leo-pharma.de
leovet Dr. Jacoby GmbH & Co. KG	Lahnau	► www.leovet.de
Life Technologies GmbH	Darmstadt	► www.lifetechnologies.com
Lilly Deutschland GmbH	Bad Homburg	► www.lilly-pharma.de
Lilly Holding GmbH	Bad Homburg	► www.lilly-pharma.de
Lohn-Pack K. A. Wolf GmbH & Co. KG	Florstadt	► www.lohn-pack.com
LORENZ Archiv-Systeme GmbH	Frankfurt	► www.lorenz.cc
Macon Meerescosmetic Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH	Mörfelden-Walldorf	► www.maconmeerescosmetic.de
Merck KGaA	Darmstadt	► www.merckgroup.com
Merck Serono GmbH	Darmstadt	► www.merckserono.de
Merz Consumer Care GmbH	Frankfurt	► www.merz.de
Messer Industriegase GmbH	Bad Soden	► www.messer.de
Mitsubishi Chemical Europe GmbH	Wiesbaden	► www.m-petfilm.com
Mitsubishi Chemical Holdings Europe GmbH	Wiesbaden	► www.mitsubishi-chemical.com
MLV Markenzeichen- und Lizenzverwaltungsgesellschaft mbH	Darmstadt	
Nalco Deutschland GmbH	Frankfurt	► www.nalco.com
Nalco Deutschland Manufacturing GmbH & Co. KG	Biebesheim	► www.nalco.com

New England Biolabs GmbH	Frankfurt	► www.neb-online.de
Norgine GmbH	Wettenberg	► www.norgine.de
Nouryon Functional Chemicals GmbH	Frankfurt	► www.nouryon.com
Nouryon Industrial Chemicals GmbH Werk Frankfurt	Frankfurt	► www.nouryon.com
NOVA Biomedical GmbH	Mörfelden-Walldorf	► www.novabio.us/de
NovaTec Immundiagnostica GmbH	Dietzenbach	► www.novatec-id.com
Orion Engineered Carbons GmbH	Frankfurt	► www.orioncarbons.com
Otsuka Pharma GmbH	Frankfurt	► www.otsuka.de
OTTO COSMETIC GmbH	Groß-Rohrheim	► www.otto-cosmetic.de
Panacol-Elosol GmbH	Steinbach	► www.panacol.de
Pascoe Pharm. Präparate GmbH	Gießen	► www.pascoe.de
Performance Masterbatches Germany GmbH	Frankfurt	
PharmaLex GmbH	Friedrichsdorf	► www.pharmalex.com
Pharmaserv GmbH	Marburg	► www.pharmaserv.de
Pharmazeutische Fabrik Dr. reckeweg & Co. GmbH	Bensheim	► www.reckeweg.de
Pharmorgana GmbH	Eppstein	► www.pharmorgana.com
Pigment International GmbH & Co. KG	Steinau	► www.pigment-international.com
Planol GmbH	Hanau	► www.planol.de
Precision Dispensing Solutions Europe GmbH	Hattersheim	► www.precisionglobal.com
PRISMAN GmbH	Lorsch	► www.prisman.com
Procter & Gamble Manufacturing GmbH	Groß-Gerau	► www.de.pg.com
Procter & Gamble Service GmbH	Schwalbach	► www.de.pg.com
R-Biopharm AG	Darmstadt	► www.r-biopharm.de
Rockwood Specialties Group GmbH	Frankfurt	
Röhm GmbH	Darmstadt	► www.roehm.com
RUCO Druckfarben A. M. Ramp & Co. GmbH	Eppstein	► www.ruco-inks.com
RÜHL AG & Co. Chemische Fabrik KG	Friedrichsdorf	► www.ruehl-ag.com
RÜTGERS Germany GmbH	Hanau	
Sander & Krüger Rechtsanwälte PartG mbB	Frankfurt	► www.sander-krueger.de
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	Neu-Isenburg	► www.sanofigenzyme.de
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	Frankfurt	► www.sanofi-aventis.de
ScheBo Biotech AG	Gießen	► www.schebo.de
Schramm Coatings GmbH	Offenbach	► www.schramm-coatings.de
Schülke & Mayr GmbH	Frankfurt	► www.schuelke.com
Sebia GmbH	Fulda	► www.sebia.com
Seitz GmbH Chemische Fabrik	Kriftel	► www.seitz24.com
Seqirus GmbH	Marburg	► www.seqirus.de
SGL CARBON SE	Wiesbaden	► www.sglgroup.com
Siegwerk Büdingen GmbH	Büdingen	► www.siegwerk.com
Siemens AG Process Industries und Drives Division	Frankfurt	► www.siemens.com
Siemens Healthcare GmbH	Eschborn	► www.siemens-healthineers.com
Silikal GmbH	Mainhausen	► www.silikal.de
Sopro Bauchemie GmbH	Wiesbaden	► www.sopro.de
Sopura-Chemie GmbH	Stadtallendorf	► www.sopura.com

STADA Arzneimittel AG	Bad Vilbel	► www.stada.de
Steigerwald Arzneimittelwerk GmbH	Darmstadt	► www.darmstadt.bayer.de
Sterigenics Germany GmbH	Wiesbaden	► www.sterigenics.com
STERNA BIOLOGICALS GmbH & Co. KG	Marburg	► www.sterna-biologicals.com
Sto SE & Co. KGaA Werk Kriftel	Kriftel	► www.sto.de
Sto SE & Co. KGaA Werk Rüsselsheim	Rüsselsheim	► www.sto.de
StoCretec GmbH	Kriftel	► www.stocretec.de
Sun Chemical Group GmbH	Frankfurt	► www.sunchemical.com
SymbioPharm GmbH	Herborn	► www.symbio.de
Syngenta Agro GmbH	Maintal	► www.syngenta-agro.de
TCI Deutschland GmbH	Eschborn	► www.tcichemicals.com
Teknos Deutschland GmbH	Fulda	► www.teknos.de
Ter Hell & Co. GmbH	Flörsheim	► www.tergroup.com
THC Pharm GmbH The Healt Concept	Frankfurt	► www.thc-pharm.de
The Filament Factory GmbH	Bad Hersfeld	► www.thefilamentfactory.de
Thomas GmbH	Langenselbold	► www.thomas-holding.com
TIGER Coatings Germany GmbH	Neu-Isenburg	► www.tiger-coatings.com
time:matters GmbH	Neu-Isenburg	► www.time-matters.com
Tosoh Europe NV	Griesheim	► www.tosoh.com
TouGas Oilfield Solutions GmbH	Frankfurt	► www.tougas-oil.com
Trevira GmbH	Hattersheim	► www.trevira.com
Trifolio-M GmbH	Lahnau	► www.trifolio-m.de
Trinseo Deutschland Anlagengesellschaft mbH	Eschborn	► www.trinseo.com
Umicore AG & Co. KG	Hanau	► www.umicore.com
Venator Pigments GmbH & Co. KG	Walluf	► www.venatorcorp.com
Versalis Deutschland GmbH	Eschborn	► www.versalis.eni.com
Versalis International SA – Zweigniederlassung Deutschland	Eschborn	► www.versalis.eni.com
Veyx Pharma GmbH	Schwarzenborn	► www.veyx.de
Virotech Diagnostics GmbH	Rüsselsheim	► www.virotechdiagnostics.com
WAREG Verpackungs-GmbH	Bensheim	► www.wareg-gmbh.de
Weilburger Coatings GmbH	Weilburg	► www.grebe.de
Weiss Chemie + Technik GmbH & Co KG	Haiger	► www.weiss-chemie.de
WeylChem Wiesbaden GmbH	Wiesbaden	► www.weylchem.com
WHITEsmile GmbH	Birkenau	► www.whitesmile.de
WICK PHARMA (Procter & Gamble GmbH)	Schwalbach	► www.wick.de
Wild Beauty GmbH	Seeheim-Jugenheim	► www.wild-beauty.de
Wilde Cosmetics GmbH	Oestrich-Winkel	► www.wilde-group.com
WindStar Medical GmbH	Wehrheim	► www.windstar-medical.com
WS Value & Dossier GmbH	Eschborn	► www.value-dossier.com
Zement- und Kalkwerk Otterbein GmbH & Co. KG	Großenlüder	► www.zkw-otterbein.de

Impressum:

Herausgeber:

Verband der Chemischen Industrie e.V.
Landesverband Hessen (VCI Hessen)
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069-2556-1534
E-Mail: lvhessen@vci.de
www.vci.de/hessen
Sitz: Frankfurt am Main

Vertreten durch seinen Geschäftsführer:

RA Gregor Disson

Redaktion:

Sula Lockl,
Stv. Geschäftsführerin / Pressesprecherin (VCI Hessen)

Grafische Umsetzung:

Design To Publish
Christine Heß
Sophie-Scholl-Platz 8
63452 Hanau
Telefon 06181 184204
info@design2publish.de

Redaktionsschluss: 01.06.2020

Bildnachweis:

Falls hier nicht anders aufgeführt, liegen die Bildrechte beim VCI Hessen

Titel: alphaspirit/AdobeStock

Seite 5:

Foto 1: BASF Lampertheim GmbH
Foto 2: Merck KGaA
Foto 3: InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG
Foto 4: Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Foto 5: B.R.A.I.N. Archiv
Foto 6: Bayer AG
Foto 7: Gregor Hetzke
Foto 8: G.E. Habich's Söhne GmbH & Co. KG Farbenfabriken
Foto 9: I. Möbius/HessenChemie
Foto 10: InfraserV GmbH & Co. Höchst KG Industriepark Höchst
Foto 11: GSK Vaccines GmbH
Foto 12: Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH

Seite 10: Volonoff/shutterstock.com

Seite 12: Foto 1: Martin Leissl/Clariant

Seite 14: Julia Ardanar/shutterstock.com

Seite 15: Foto 2: PublicDomainPictures/pixabay

Seite 16: Foto: Allianzpartner Chemie³ in Hessen

Seite 17: Foto 1: DragonImages/AdobeStock

Seite 18: Foto 2: ZFC – Zentrum für Chemie

Seite 19: wladimir1804/AdobeStock

Seite 20:

Foto 1: Monster Zstudio/shutterstock.com
Foto 2: Initiative Gesundheitsindustrie Hessen

Seite 21: Fotos: Initiative Gesundheitsindustrie Hessen

Seite 27:

Foto 1: Gilang Prihardono/AdobeStock
Foto 2: freepeoplea/AdobeStock
Foto 3: vfa/Martin Joppen

VERBAND DER CHEMISCHEN INDUSTRIE e.V.
WIR GESTALTEN ZUKUNFT.



VCI
HESSEN